

**Tierschutzverein
HUNDE IN NOT RHEIN MAIN E.V.**

Hier unser Jahresrückblick 2025

Nach dem Wechsel im Vorstand gegen Ende letzten Jahres hatten wir uns gerade in die neue Situation eingefunden, da begann die Erde auf Santorini zu beben. Innerhalb weniger Wochen mussten so viele Hunde wie möglich aus unseren beiden Partner-Shelters (SAWA und Gemeindeshelter) evakuiert werden, weil nicht klar war, welchen Schaden das nächste Erdbeben anrichten würde. Viele Einwohner*innen verließen aus Angst vor weiteren Beben die Insel und ließen ihr Hund*innen z.T. angekettet und unversorgt zurück. Trotz eingeschränktem Flugverkehr fanden wir viele mutige Flugpat*innen, die bereit waren an einem Tag hin- und zurückzufliegen oder die Nacht aus Sicherheitsgründen am Flughafen zu verbringen. So schafften wir es innerhalb von drei Monaten (Februar - April) 46 Hunde auf neun Rettungsflügen auszufliegen. Die Flugpat*innen sind wahren Held*innen und wir sind ihnen allen unendlich dankbar.

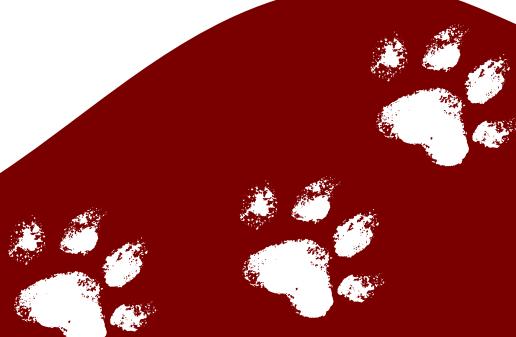
Aber ohne unserer liebevollen Pflegestellen, die auch kurzfristig bereit waren einen Hund, der nicht adoptiert wurde, aufzunehmen, wäre diese einmalige Rettungsaktion nicht möglich gewesen. Das hat erneut gezeigt, wie wichtig unser Netzwerk an ehrenamtlichen Helfer*innen ist. Und auch Ihnen möchten wir aus ganzem Herzen Danke sagen.

Finanziert werden konnte das ganze nur Dank großzügigen spontanen Spenden, u.a. von einer Stiftung aus Bad Vilbel. Aber auch die vielen kleinen bis mittleren Einzelspenden direkt oder über eine eigens angelegte Kampagne auf „better place“ haben uns sehr geholfen. Daher Danke, Danke, Danke an alle, die gespendet haben!

Die „better place“-Kampagne läuft übrigens ganzjährig weiter und ist über diesen link erreichbar: [Hilf uns, ehemalige Straßenhunde auf Santorini zu retten! – Hunde in Not Rhein-Main e.V. – betterplace.org](#). Auch der [Tierschutzverein Kelkheim e.V. - Startseite](#) und allen voran Nadine Bahr hat uns in dieser schwierigen Zeit mit der Aufnahme und Übernahme einiger Hunde tatkräftig unterstützt.

Kaum hatte sich die Erde auf Santorini wieder beruhigt, kam der nächste Schock. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Christiane Häussler trat aus persönlichen Gründen zurück. Wir möchten ihr für ihre unermüdliche Bereitschaft für das Wohl der Hunde an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich

Danke sagen.





Nun standen wir also vor der Herausforderung wie wollen wir weiterarbeiten? Zum Glück hatten wir schon Monate zuvor die Arbeit vom einem Zwei-Personen-Vorstand auf ein größeres „Kernteam“ aus ca. zehn Personen verteilt und waren so weiter geschäftsfähig.

Neue Struktur:

Schnell merkten wir, dass es besser sei, nicht nur im großen Kernteam sondern in kleineren thematischen Teams zu arbeiten und so teilten wir uns nach zwei intensiven Workshops in folgende Teams auf:

- Team Vermittlung
- Team Pflegestelle
- Team Webseite
- Team Social Media
- Team Vor- und Nachkontrolle
- Team Finanzen
- Team Verträge
- Team Recht
- Team Transport/Flughafen
- Team PR & Events
- Team Infrastruktur

Jedes Team hat einen Lead und ca. zwei bis vier Mitglieder*innen.

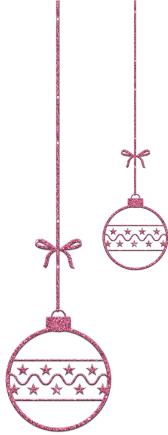
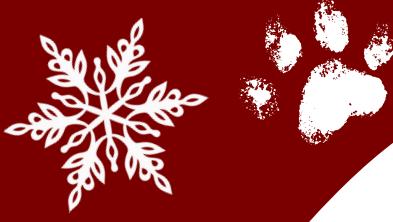
Wir suchen händeringend nach Unterstützung vor allem in den Teams „Pflegestelle“ (für die Suche nach neuen und die Betreuung der vorhandenen Pflegestellen), „Webseite“ (für das Schreiben der Texte zu den Hunden) und „Vor- und Nachkontrolle“ (für das Koordinieren der Vor- und Nachkontrollen). Bitte melden Sie sich über das Kontaktformular auf der Webseite [Kontakt allgemein - Hunde in Not Rhein Main](#), wenn Sie Interesse in einem unserer Teams mitzuarbeiten. Gemeinsam schaffen wir noch mehr! Wir freuen uns auf Ihre Mail!

Sie können auch gerne zu den regelmäßig stattfindenden „get togethers“ (die Termine finden Sie auf [Home - Hunde in Not Rhein Main](#)), um uns persönlich kennenzulernen!

Auch unsere Webpage wurde komplett neu gestaltet und erstrahlt nun in einem frischen, modernen Erscheinungsbild. Gleichzeitig haben wir ein neues Logo entworfen. Die vertrauten Farben haben wir bewusst beibehalten – sie stehen für unseren Wiedererkennungswert und für das, wofür wir seit jeher stehen.

Besonders stolz macht uns die Entwicklung unserer Besucherzahlen: Von rund 300 Besuchern pro Monat sind wir auf unglaubliche 4.500 auf der Webpage gestiegen. Das ist ein Erfolg, den wir mit großer Freude feiern! Denn jeder einzelne Besuch bedeutet Aufmerksamkeit für unsere Hunde – und damit eine größere Chance, ein liebevolles Zuhause zu finden. Genau das ist und bleibt unser Herzensanliegen!





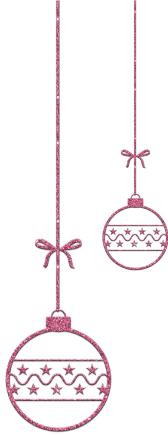
Aber nun wird es Zeit für die Geschichten einiger unserer diesjährigen Schützlinge

Ein Thema, das uns auch in diesem Jahr besonders bewegt hat, war die stetig steigende Zahl an Welpen, die gefunden oder abgegeben wurden. Wir möchten Ihnen hier stellvertretend für alle zwei besondere Geschichten erzählen:

Tiger Lilly

Bereits im Mai 2024 informierten Besucher*innen die Mitarbeiter*innen von SAWA, dass sie eine Hundemutter, die sie „Tiger Lilly“ nannten, beim Betteln um Futter am Strand angetroffen hätten. Ihre Babys waren jedoch nirgends zu sehen. Wochen später wurde eine Kiste mit sieben Welpen, die kaum fünf Wochen alt waren, in der Nähe des Shelters abgestellt. Die Mutter konnte nur Tiger Lilly sein, aber von ihr fehlte jede Spur. So begaben sich die Tierschützer*innen auf die Suche und fanden sie schließlich in einer kleinen Höhle. Sie hatte sich am Kopf verletzt und zurückgezogen. Sie brachten sie in den Shelter. Dort fand eine herzerwärmende Wiedervereinigung mit ihren Jungen statt. Die Welpen wurden Lana, Libra, Layla, Lillibeth, Lolita, Lancelot und London getauft und bezogen gemeinsam mit ihrer Mutter Tiger Lilly ein eigenes Gehege. Libra und Layla konnten bereits im Welpenalter vermittelt werden. London, Lolita und Lana durften am 17. Februar 2025 nach Deutschland reisen und in ihre Pflege- und Endstellen ziehen. Tiger Lilly folgte am 25. Februar. Und auch Lancelot konnte schließlich im März nachgeholt werden. Alle sind vermittelt und machen ihre neuen Besitzer*innen glücklich.





Poufi

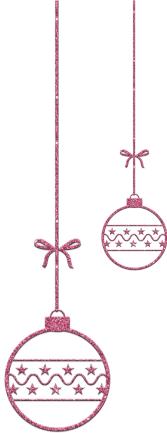
Poufi und ihre Welpen haben ebenfalls eine traurige Geschichte mit Happy End. Poufi hat ein schlimmes Schicksal hinter sich. Ihr Leben verbrachte sie an einer Kette. Vier ihrer Welpen wurden ihr weggenommen und wie Müll in einer Plastiktüte entsorgt. Der fünfte Welpe sollte wohl ihr Nachfolger werden. Nachdem man die vier Welpen gerade noch rechtzeitig zufällig am Strand gefunden hatte und dem Besitzer auf die Spur gekommen ist, konnte dieser überredet werden, Poufi und den letzten Welpen abzugeben. Die tapfere Mama war dehydriert und unterernährt, wedelte aber bei ihrer Rettung immer noch mit dem Schwanz. Ihre Welpen haben inzwischen alle den Shelter verlassen und machen ihre neuen Familien glücklich. Nur Pumba, ein junger Schäferhund-Mix mit Herz und Köpfchen, wartet noch auf sein Für-immer-Zuhause ([Pumba - Hunde in Not Rhein Main](#)) in seiner Pflegestelle. Leider sind die Adoptanten für Poufi kurzfristig abgesprungen, so dass sie nun doch nicht am 14. Dezember wie geplant, ausfliegen konnte. Wir hoffen sehr, dass die wunderbare Poufi im neuen Jahr mehr Glück hat.



Hope

Hope und ihre sieben Geschwister wurden mutterlos gefunden und in die Auffangstation der Gemeinde gebracht. Ihr Zustand verschlechterte sich dort rapide. Als unsere Tierschutzkollegin und neue 1. Vorsitzende Sabine Hollstein sie bei ihrem Besuch dort antraf, war sie bereits in einem lebensbedrohlichen Zustand. Ein Geschwisterchen lag bereits tot im Zwinger. Sie konnte die Hündin gerade noch rechtzeitig zum Tierarzt bringen und dank Infusionen überlebte sie und wurde auf den Namen Hope getauft. Hope zog mit vier Monaten in eine wunderbare Pflegefamilie in Hanau und hatte innerhalb von wenigen Tagen so viele Anfragen, dass wir sie wieder von der Webseite nehmen mussten. Am Ende durfte sie in der Pflegefamilie bleiben und das ist auch gut so.





Unsere „B-Welpen“

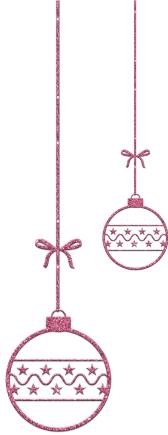
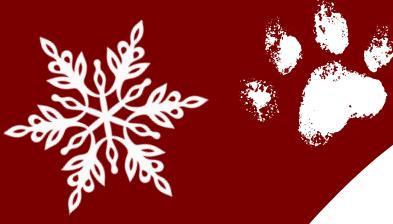
Tierfreunde haben eine streunende Hündin beobachtet und gesehen, dass sie wohl Welpen haben muss. Acht Welpen wurden glücklicherweise gefunden und von einer Tierschützerin vor Ort auf einem Privatgelände untergebracht. Das war Anfang August und die Welpen erst ca. zwei Monate alt und sehr hungrig. Mit vier Monaten durften sie im November nach und nach ausfliegen. Am Anfang hatten sie alle große Angst vor Menschen. Manche suchten zunächst nur ein Versteck und hielten Abstand. Mit viel Geduld, Zuwendung und wochenlanger behutsamer Arbeit gelang es den liebevollen Pflegeeltern und Adoptant*innen Schritt für Schritt, ihr Vertrauen zurückzugewinnen und ihnen zu zeigen, dass Menschen auch Sicherheit und Liebe bedeuten können. Schließlich meisterten sie sogar Tierarztbesuche, Hundeschule und Autofahrten. Die meisten der Welpen haben bereits ein neues Zuhause gefunden, nur Banella, inzwischen etwa sieben Monate alt, wartet noch auf ihre Herzensmenschen: [Banella - Hunde in Not Rhein Main](#)



Rückgabe von Sunny & Doukas

Die beiden haben wir vor mehreren Jahren in ein gutes Zuhause vermittelt. Aus persönlichen Gründen mussten Sunny und Doukas nun schweren Herzens wieder abgegeben werden und da wir uns ein Leben lang für unsere Hunde verantwortlich fühlen, unterstützten wir selbstverständlich bei der Vermittlung. Leider konnten wir trotz intensiver Suche keine Stelle für beide Hunde finden und so verloren Sie nicht nur ihr Zuhause und ihr Herrchen, sondern auch ihre tierischen Begleitung. Sunny fand sich allein relativ schnell in ihrem neuen Zuhause ein, doch der wunderschöne Doukas mit den bernsteinfarbenen Augen wartet noch in seiner Pflegestelle in Miltenberg auf ein endgültiges Zuhause. Wir freuen uns über Anfragen unter [Doukas - Hunde in Not Rhein Main](#)





Unsere Dauerpflegehunde Patron & Naomi

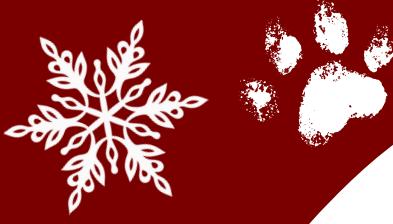
Wie jedes Jahr, hatten wir auch 2025 wieder mehrere Hunde mit schweren gesundheitlichen Problemen, die intensive tierärztliche Betreuung sowie mehrmonatige Therapien benötigten. Diese oft langwierigen Behandlungen waren nicht nur emotional belastend, sondern auch mit hohen Kosten verbunden – Kosten, die wir nur Dank der Unterstützung unseres Netzwerkes vor allem aber durch eine „go fund me“ Kampagne für unseren Dauerpflegehund Patron stemmen konnten.

Naomi kam im Februar 2025 von der Insel Santorini nach Deutschland in eine Pflegestelle. Sie wurde auf der Insel an der Kette gehalten und entwickelte stereotype Verhaltensweisen. Man vermutete auch, dass sie einen Autounfall hatte und musste daher nach ihrer Ankunft an der Hüfte operiert werden. Zusätzlich leidet sie an Arthrose, so dass sie für immer auf Schmerzmittel angewiesen ist. Deshalb wird Naomi als Dauerpflegehund in der Pflegestelle bleiben und wir kommen für alle Kosten auf. In ihrer Pflegestelle kommt sie sehr gut mit den vorhandenen Vierbeinern sowie den Kindern zurecht und hat dort ein liebevolles neues Zuhause gefunden.

Wir suchen weitere Paten, die helfen, die medizinische Versorgung unserer Dauerpflegehunde zu unterstützen. Auf Patenschaften ([Patenschaften - Hunde in Not Rhein Main](#) [Patenhunde - Hunde in Not Rhein Main](#)) finden Sie allen Informationen dazu und hier unsere Dauerpflegehunde: [Patenhunde - Hunde in Not Rhein Main](#).

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von den Dauerpflegehunden Mira & Joleen verabschieden. Vielen Dank an die Dauerpflegestellen, die diesen Hunden noch viele Jahre ein wunderbares Zuhause gegeben haben.





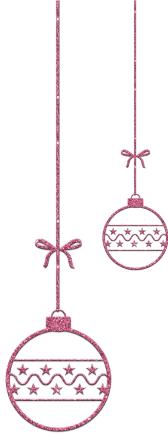
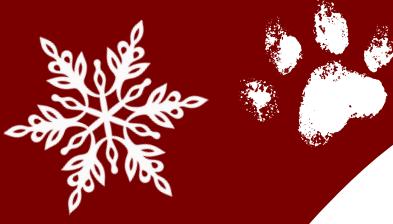
Ex-Straßenhündin Liza

Eine weitere besondere Geschichte ist die von Ex-Straßenhündin Liza. Als Liza in der Auffangstation auf Santorini abgegeben wurde, lief sie überwiegend auf drei Beinen. Wir haben uns trotzdem entschlossen, sie im November nach Deutschland zu fliegen und untersuchen zu lassen, weil sie so ein liebenswertes Wesen hat. Hier stellte sich heraus, dass ihr Becken mal gebrochen war. Durch eine Operation kann sie aber wieder lernen, normal zu laufen. Und das möchte sie so gerne wieder können. Die Operationskosten sind bereits Dank vieler Spender*innen auf [Dashboard – GoFundMe](#) gedeckt, aber für die Physiotherapie im Anschluss an die Operation wird noch gesammelt. Liza durfte schon in ein warmes, fürsorgliches Zuhause umziehen, in dem sie nun endlich die Zuwendung bekommt, nach der sie so lange gesucht hat.



Mehr Geschichten und Neuigkeiten auch über uns finden Sie wie immer auf unseren Social Media-Kanälen





Unsere Pflegestellen

Wie schon in den vergangenen Jahren, waren unsere Pflegestellen nahezu durchgängig belegt und neue Pflegestellen zu finden ist nach wie vor sehr zeitaufwändig und schwierig.

Unsere Pflegestellen leisten eine unglaubliche Arbeit und das alles ehrenamtlich und neben Beruf, Familie und eigenen Tieren. Dafür können ihnen allen gar nicht genug danken!

Wenn Sie sich vorstellen können, einem unserer Hunde bis zur Vermittlung ein Zuhause zu geben, füllen Sie doch bitte unser neues Pflegestellenformular auf [Pflegestelle werden - Hunde in Not Rhein Main](#) aus. Dort finden Sie auch viele wichtige Informationen dazu was es bedeutet Pflegestelle zu sein.

Trotz einem permanenten Mangel als Pflegestellen haben wir es geschafft, auch in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und keinem Tier in Not die Tür zu verschließen. So konnte z.B. kürzlich unsere Banella aufgrund einer spontanen Zusage am Vorabend des Fluges doch noch mit auf die Reise am nächsten Tag geschickt werden.

Vermittlung

Stand 30.11.25 kamen in diesem Jahr über 110 Hunde zu unserem Verein, die nichts für ihre Situation konnten. Über uns fanden sie Wärme, Geborgenheit, einen sicheren Ort und ganz viel Zuwendung – genau das, was jeder Hund verdient. Wir durften ihre großen und kleinen Persönlichkeiten kennenlernen, ihre Entwicklung miterleben und ihnen auf dem Weg in ihr neues Leben zur Seite stehen. Und auch wenn wir manchmal das Gefühl hatten, an unsere Grenzen zu stoßen, zeigte sich doch wieder: Für jedes Problem findet sich ein Weg, für jeden unserer Schützlinge ein gutes Zuhause. Auch wenn es manchmal vielleicht etwas länger dauert oder wir dafür Extrastunden arbeiten mussten: Am Ende sehen wir glückliche Hunde und bekommen liebevolle Updates aus ihrem neuen Zuhause, die uns alle Mühen schnell wieder vergessen lassen.

Neuwahlen

Am 28.11. war es dann soweit. In einer Mitgliederversammlung konnten wir alle frei gewordenen Posten neu besetzen und sogar noch eine Beisitzerin mehr für den Vorstand gewinnen. Unten oder auf [Das Team - Hunde in Not Rhein Main](#) stellen wir uns Ihnen gerne vor.



Sabine Hollstein

1. Vorsitzende und Herz und Kopf vom Tierschutz Hunde in Not Rhein Main e.V.
Zuständig für: Vermittlung, Infrastruktur, Offizielles



Patrick Geisen

2. Vorsitzender und Herz und Kopf vom Tierschutz Hunde in Not Rhein Main e.V.
Zuständig für: Vor- & Nachkontrollen, Infrastruktur, Offizielles



Jutta Schwarz

Erweiterter Vorstand
Zuständig für: Verträge, Pflegestelle, Website



Linda Freudenstein

Erweiterter Vorstand
Zuständig für: Website, Marketing, Verträge, Infrastruktur, PR & Events



Kathrin Ankermüller

Erweiterter Vorstand
Zuständig für: Pflegestellen, Vermittlung, Infrastruktur, Vermittlung, PR & Events



Gü Wolf

1. Kassenwart
Zuständig für: Finanzen



Chris Freudenstein

2. Kassenwart
Zuständig für: Finanzen, Verträge





Astrid Wolf

Kassenprüferin

Zuständig für: Gesundheit, Dauerpflegestellen



Gaby Skodzik

Kassenprüferin

Zuständig für: Finanzen



Katharina Woitas

Zuständig für: Hundetraining, Social Media, Vermittlung



Danksagungen & gute Wünsche

Zum Abschluss danken wir all den lieben Menschen, die unseren Schützlingen wieder ein neues Zuhause geschenkt haben. Danke auch für die vielen lieben Mails, Bilder, WhatsApp-Nachrichten und Briefe, wir freuen uns immer sehr darüber. Wir sagen Danke an unsere wunderbaren ehrenamtlichen Pflegestellen ohne die wir diese wichtige Tierschutzarbeit gar nicht leisten könnten.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Mitglieder*innen, Pat*innen und Spender*innen, sowie den Fahrtenhelfer*innen und Vor- und Nachkontrolleur*innen, die uns schon seit Jahren die Treue halten.

Danke auch an unsere Vereinstierarztpraxis Dr. Wagner für die medizinische Betreuung und das finanzielle Entgegenkommen. Und Danke an unsere beiden großartigen Hundetrainerinnen Julia Kolb und Katharina Woitas, die immer für uns da waren, wenn mal wieder schnell ein Termin benötigt wurde.

Wir wünschen allen Leser*innen fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr für Sie und ihre Fellnasen.

Das Kernteam von TSV Hunde in Not RheinMain e.V.